

## Résumé

Einführung der Schulsozialarbeit an der Schule Wynigen-Seeberg

Auswertung der Pilotphase vom 01.05.2020 – 31.07.2023.

Für weitere Informationen wird auf den ausführlichen Bericht verwiesen.

**Ausgangslage:** Die Stimmbürger:innen von Wynigen und Seeberg sowie der Gemeinderat von Rumendingen beschlossen im 2019 an der Schule Wynigen-Seeberg 40% Schulsozialarbeit einzuführen. Sie beschlossen ferner, diese Leistung von Burgdorf einzukaufen und die Pilotphase, vor der definitiven Implementierung mit einem Bericht abzuschliessen. Anfang Mai 2020 nahm die Schulsozialarbeiterin ihre Aufgabe anhand des Konzeptes Schulsozialarbeit der Schule Wynigen-Seeberg auf. Das vorliegende Résumé fasst die wichtigsten Ergebnisse aus dem Bericht zur Auswertung der Pilotphase zusammen.

**Resultate aus den Umfragen:** Die Beratungsdienstleistungen der Schulsozialarbeit wirkt bei allen Anspruchsgruppen unterstützend, um deren soziale Anliegen und Fragestellungen zu bewältigen. Rund die Hälfte der Schüler:innen kennen Frau Stettler oder haben schon mit ihr zu tun gehabt. Gleichzeitig ist die individuelle Kontaktaufnahme im Alltag für Schüler:innen schwierig bis unmöglich. Die An- bzw. Abwesenheit oder Nichterreichbarkeit der Schulsozialarbeiterin fällt ihnen auf. Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten dagegen fällt die Kontaktaufnahme zur Schulsozialarbeit leicht. Gleichzeitig heben auch Lehrpersonen sowie die Schulleitung hervor, dass sie froh um eine häufigere Anwesenheit der Schulsozialarbeit wären. Diese Rückmeldungen deuten darauf hin, dass zu wenig Möglichkeiten bestehen, zeitnah mit Anliegen und Fragen direkt auf die Schulsozialarbeit zugehen zu können. Die Schulsozialarbeiterin gibt an, dass die Nachfrage nach Schulsozialarbeitsdienstleistungen höher ist, als die zur Verfügung stehenden Stunden. Es ist ein Abwägen, wem die Dienstleistung zur Verfügung gestellt werden soll. Die Bearbeitung von auffälligen und kinderschutzrechtlichen Fällen sind zeitintensiv und beanspruchen einen grossen Teil des Pensums. Das geht zu Lasten von leisen, kleinen Themen, die oft nur mit zeitlicher Verzögerung angenommen oder im Notfall sogar abgewiesen werden müssen. Dabei besteht durchaus eine Gefahr, dass diese Themen, die oft durch Präventionsmassnahmen oder Früherkennungsgespräche bearbeitet werden könnten, im schlechtesten Fall zu weiteren zeitintensiven, auffälligen und kinderschutzrechtlichen Fällen werden.

Die Schulsozialarbeit ist heute etablierter Bestandteil der Schule Wynigen-Seeberg. Das Vertrauen in die Schulsozialarbeit ist aktuell hoch und sie wird als wichtig für die Schule erachtet. Die Kooperation und Vernetzung mit schulexternen Fachstellen wurde aufgebaut und wird gepflegt. Die Bereiche der Früherkennung und der Prävention können nicht gemäss Konzept erfüllt werden.

**Herausforderung:** Die Schulsozialarbeit wird dermassen stark nachgefragt, dass die Schulsozialarbeiterin mit der ihr zur Verfügung gestellten Stunden spürbar für alle an die Grenzen kommt. Damit befindet sich die Schulsozialarbeiterin in einem ständigen Dilemma, weil zeitintensive komplexe Fälle mit individuellen Nöten konkurrenzieren. Die Zufriedenheit der Anspruchsgruppen ist immer mit der Qualität der Unterstützungsleistung durch die Schulsozialarbeit gekoppelt, aber eben auch mit deren Erreichbarkeit. Das wiederum setzt die Fachgestellten einem sehr hohen Druck aus, auf dessen Entspannung sie oft nur mit persönlichen Entscheiden reagieren können. Gleichzeitig sind auch die Herausforderungen für die Schulen immens. Es besteht aktuell Mangel an der Auswahl bei gut ausgebildetem Personal, damit einhergehende fehlende Kontinuität in der Klassenführung, sowie ein spürbarer Mangel an verlässlichen schulexternen Beratungs- und Abklärungsangeboten und ärztlicher Betreuung. Dieser Mangel geht einher mit den Anforderungen zur Einführung des Lehrplans 21, den Integrationsbestrebungen, zunehmend unangebrachtem Verhalten Seitens der Eltern und dem Anstieg von ausserordentlichen Auffälligkeiten und Notfällen bei den Schüler:innen. Alle Beteiligten im System Schule sind massiv gefordert. Dabei liegt das Bestreben in einer zielgerichteten, geordneten und ruhigen Lernumgebung.

**Empfehlungen an den Gemeinderat:** Den Gemeinderäten wird empfohlen, der Schule Wynigen-Seeberg eine mit genügend Stellenprozenten ausgestattete Schulsozialarbeit zur Seite zu stellen, die hilft, diese Herausforderungen gemeinsam anzupacken. Eine Weiterführung der bestehenden Schulsozialarbeit und eine Aufstockung von 40 auf 60 Stellenprozent ist dringen nötig, da die optimale Pensenhöhe rund 75% betragen würde.